

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 80,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 120,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 150,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Stephanie Bock und Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148,
fortbildung@difu.de

Darum geht's...

Schon in „normalen Zeiten“ ist Beteiligung keine einfache Aufgabe. Doch wie kann in einer Zeit, in der Routinen nicht greifen und möglicherweise Ressourcen fehlen, die gute kommunale Praxis der Beteiligung aufrechterhalten werden?

Im Rahmen des WebSeminars wollen wir diskutieren, ob und wenn ja, wie „Corona“ die Beteiligungspraxis in Kommunen verändert hat. An Beispielen aus einzelnen Städten und im gemeinsamen Austausch möchten wir die Herausforderungen und (neuen) Lösungswege diskutieren und reflektieren, um daraus Schlussfolgerungen für die praktische Arbeit abzuleiten:

- Braucht es neue Beteiligungsformate für eine krisentaugliche Beteiligung?
- Was leisten bewährte Methoden und Formate und wo liegen deren Grenzen?
- Wie kommen Kommunen zu (neuen) Lösungen für die Beteiligung und wer wirkt bei der Suche danach mit?
- Verändert sich das Zusammenspiel von Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft und was heißt das für kommunale Beteiligungskulturen?

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Bürgerbeteiligung, Kommunikation, Strategische Planung, Stadtentwicklung und -planung, Infrastruktur, Verkehr und Soziales, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

Veranstaltungsort

online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Beteiligungskultur in der Krise?!

Erfahrungen und Reflexionen zum aktuellen
Stand der Bürgerbeteiligung

4. November und 5. November 2020
WebSeminar

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://folgt>**

Mittwoch 4. November 2020

09.45 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Begrüßung und „Kennenlernen“

→ Dr. Bettina Reimann, Difu, Berlin

10.30 Beteiligung in der Krise?!

Thesen zum Einstieg

→ Dr. Stephanie Bock, Difu, Berlin

**Berichte aus dem „Maschinenraum“ – Kommunale
Beteiligungspraxis im Umgang mit der Krise**

Wie wirken sich die aktuellen, pandemie-bedingten Einschränkungen auf die Bürger*innen- und Öffentlichkeitsbeteiligung sowie auf die in den Kommunen vorhandenen Möglichkeiten demokratischer Teilhabe aus? Wie gestaltet sich die kommunale Beteiligungskultur in der Krise und erfährt Beteiligung durch die Krise selbst eine Krise? Nach einführenden Thesen berichten zwei Kommunen aus ihrem „Maschinenraum“ – sie präsentieren keine fertigen Lösungen, sondern zeichnen ihren Weg im Umgang mit den neuen Herausforderungen.

10.45 Erfahrungen aus Konstanz

→ Martin Schröpel, Beauftragter für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement, Stadt Konstanz

Erfahrungen aus Dortmund

→ Michaela Bonan, Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund, Ombudsfrau für Bürgerinteressen, Leiterin der Projekte Smart City und 'Nordwärts', Stadt Dortmund

Gemeinsame Diskussion

11.45 Resümee und Feedback

12.00 Ende des ersten Teils des WebSeminars

Donnerstag 5. November 2020

09.45 Ankommen im virtuellen Raum

10.00 Einführung

→ Dr. Stephanie Bock, Difu, Berlin

**Lösungswege – Kommunale Beteiligungspraxis
entwickelt sich weiter**

Wann, wenn nicht in Krisensituationen, gilt es, das umzusetzen, was bisherige Erfahrungen mit Bürger*innenbeteiligung zeigen: Erstens sind Politiker*innen beim Finden guter Lösungen auf das Wissen der Bürger*innen angewiesen und zweitens sind mit der krisenbedingten Sternstunde der Digitalisierung neue Chancen für die Beteiligung verbunden. Folgt man diesen „Einsichten“, sind Kommunen (weiterhin) Laboratorien demokratiefördernder Bürger*innenbeteiligung, die neue Formate und digitale Wege anbieten, in denen gemeinsam kulturelle, soziale und institutionelle Erneuerungen für die Lösungswege aus und nach der Krise entwickelt werden können.

10.15 Lösungsweg 1: Neu gedacht und neu gemacht:
„Krisenfeste“ Formate der Beteiligung

→ Silvia Haas, Koordinierungsstelle "Leipzig weiter denken", Stadtplanungsamt, Stadtentwicklungsplanung, Stadt Leipzig

**Lösungsweg 2: Digitale Tools: Mehr Beteiligung,
mehr Vernetzung und bessere Entscheidungswege**

→ Prof. Dr. Eva Bittner, Universität Hamburg

**Lösungsweg 3: Viele Stimmen finden Gehör:
Stärkung der Zivilgesellschaft**

→ Kay-Uwe Kärsten, mitMachen e.V., Werkstatt für Beteiligung, Potsdam

Gemeinsame Diskussion

11.45 Schlussrunde und Feedback

12.00 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung: Testen Sie gerne selbstständig oder gerne auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung) ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.